

## Die verschiedenen Phasen der Eingewöhnung



Wichtig ist es für den Beginn der Eingewöhnung, dass Sie mit vollem Herzen hinter der Entscheidung stehen, dass ihr Kind von nun an die Krippe besucht. Die Bereitschaft zur Trennung erfordert großes Vertrauen auf Seiten der Eltern und des Kindes.



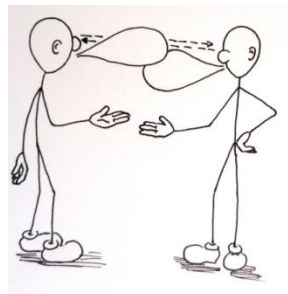
Planen Sie bitte ausreichend Zeit für die Eingewöhnung ein. Jedes Kind benötigt eine andere Zeit zum Ankommen. Bitte kommen Sie alleine mit ihrem Kind. Es wäre hilfreich, wenn die Begleitperson über die Zeit der Eingewöhnung die Gleiche bleibt.



Bitte bauen Sie eine „Brücke“ zu der Bezugserzieherin auf. Wenn Sie der Erzieherin vertrauen, überträgt sich diese Haltung auf ihr Kind.



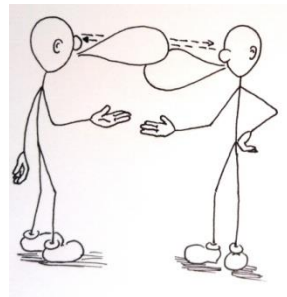
In der ersten Zeit (ca. die ersten drei Tage) der Eingewöhnung bleibt die Begleitperson für eine Stunde mit dem Kind in der Gruppe. Während dieser Zeit verhält sich die Begleitperson passiv und das Kind darf den Raum erkunden und spielen. Die Bezugserzieherin begleitet das Kind in seinem Tun und versucht spielerisch in Kontakt zu kommen. In den ersten Tagen findet kein Trennungsversuch statt.



Bei uns in der Krippe sind Tür- und Angelgespräche sehr wichtig, damit wir im ständigen Austausch miteinander sind. Da Kinder im Krippenalter oft noch nicht selber über Erlebtes berichten können, übernehmen wir diese Rolle. Auch das weitere Vorgehen der Eingewöhnung wird besprochen.



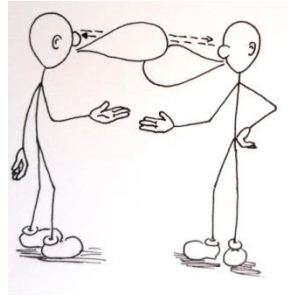
Wenn der Zeitpunkt gekommen ist, dass Sie den Raum verlassen können, verabschieden Sie sich möglichst klar von ihrem Kind, damit es ganz sicher weiß, dass Sie nicht mehr da sind. Die Begleitperson bleibt danach auf dem Krippenflur, damit das Kind die Möglichkeit hat, die Begleitperson weiterhin zu sehen.



Anschließend findet ein kurzer Austausch mit der Begleitperson statt.



*„Bereits in den 1980er-Jahren wurde in einer Studie von Laewen (1989) an der Freien Universität Berlin festgestellt, dass Kinder, die professionell eingewöhnt wurden und in den ersten drei Tagen von einem Elternteil ohne Trennungsversuch begleitet wurden, viermal weniger häufig im ersten halben Jahr erkrankten als Kinder, bei denen es schon in den ersten drei Tagen zu Trennungen gekommen war.“* (siehe <https://www.nifbe.de/fachbeitraege-2?view=item&id=409&catid=277&showall=&start=3>)



Wir geben den Eltern eine Rückmeldung, wie das Kind die Zeit in der Gruppe verbracht hat.



Machen Sie sich keine Sorgen, denn bei Problemen melden wir uns in jedem Fall telefonisch bei Ihnen. Auch Sie haben die Möglichkeit uns telefonisch zu kontaktieren, wenn Sie ein ungutes Gefühl haben.



Nach ca. 8 Wochen bieten wir Ihnen ein Eingewöhnungsgespräch an. Wir geben Ihnen hier ein detailliertes Feedback über die bisherige Zeit ihres Kindes bei uns in der Krippe. An dieser Stelle haben auch Sie die Möglichkeit Fragen zu stellen.

Wir freuen uns auf eine schöne gemeinsame Zeit mit Ihnen und ihren Kindern!

Herzliche Grüße